

Regeln, die wir am Tisch haben

Frühstück

- Wenn es die Zeit zulässt, dürfen die Kinder beim Tisch decken helfen (Wasserkannen, Obstteller, Tücherkörbchen)
- Hände waschen vor dem Essen
- beim Obst schneiden darf vorab auch geholfen werden
- Tassen holt sich jeder selbst aus dem Schrank & die Brotdose vom Wagen
- Jedes Kind darf sich einen Platz aussuchen
- Alle dürfen sich das Wasser & Sprudelwasser selbst eingießen
- Damit jeder gut essen & sich auch dabei unterhalten kann, versuchen wir auf eine „normale“ Tischlautstärke zu achten und verschieben das Singen und andere Lautstärken auf später
- Wir warten, bis alle am Tisch sitzen & beginnen dann gemeinsam
- Niemand wird gezwungen etwas zu essen
- Jeder bleibt auf seinem Stuhl sitzen, bis der Großteil fertig ist
- Auf die Toilette darf natürlich stets gegangen werden
- Nach dem Essen räumt jeder seine Tasse auf seinen Trinkpunkt & bringt die Brotdose in sein Fach
- Wir gehen ins Bad zum Hände waschen

Mittagessen

- Wenn es die Zeit zulässt, dürfen die Kinder beim Tisch decken helfen (Wasserkannen, Teller, Besteck, Tücherkörbchen)
- Platzkärtchen mit den Namen der Kinder verteilen die Pädagoginnen allein, oder mit der Hilfe eines Kindes
- Jedes Kind holt sich seine Tasse vom Trinkpunkt & setzt sich auf seinen Platz
- Alle dürfen sich das Wasser & Sprudelwasser selbst eingießen
- Damit jeder gut essen & sich auch dabei unterhalten kann, versuchen wir auf eine „normale“ Tischlautstärke zu achten und verschieben das Singen und andere Lautstärken auf später

- Wenn alle am Tisch sitzen, dreht eine Pädagogin die Tischspruchuhr & das angezeigte Kind darf sich einen Tischspruch aussuchen, den wir gemeinsam sagen – das ist i. d. R. Die Zeit, die wir auf diese Weise überbrücken, bis Oliver mit dem Essen kommt
- Danach darf sich jedes Kind selbst nehmen, die Erwachsenen leisten Hilfestellung
- Die Schüsseln werden von Kind zu Kind weitergeschoben
- Wir warten, bis alle Kinder etwas auf dem Teller haben & fangen dann gemeinsam an zu essen
- Nachschlag nehmen darf sich jeder, jedoch wird darauf geachtet, dass die Portionen nicht mehr so groß sind
- Wenn es ein neues Gericht gibt, bekommt jedes Kind einen „Probierklecks“, wenn es nach dem Probieren nicht schmeckt, ist das aber völlig in Ordnung, das nicht zu essen
- Niemand wird gezwungen etwas zu essen
- Suppe wird mit dem Löffel gegessen (die Kinder, die ein Lätzchen benötigen, bekommen eines), alles andere mit der Gabel, Messer verteilen wir bei Speisen wie Kartoffelpuffer, Eierkuchen usw.
- Jeder bleibt auf seinem Stuhl sitzen, bis der Großteil fertig ist
- Auf die Toilette darf natürlich stets gegangen werden
- Schüsseln, Auflaufformen, etc. räumen die Erwachsenen auf den Wagen
- wenn das Essen beendet ist, bringt jedes Kind sein Geschirr zum Wagen, auf dem wir es stapeln
- wir gehen ins Bad zum Zähne putzen & Hände waschen

Vesper

- Wenn es die Zeit zulässt, dürfen die Kinder beim Tisch decken helfen (Obstteller, Tassen, Schalen, Löffel, Tücherkörbchen)
- Tassen holt sich jeder selbst aus dem Schrank
- Jedes Kind darf sich einen Platz aussuchen
- Wir warten, bis alle am Tisch sitzen & beginnen dann gemeinsam

- Damit jeder gut essen & sich auch dabei unterhalten kann, versuchen wir auf eine „normale“ Tischlautstärke zu achten und verschieben das Singen und andere Lautstärken auf später
- Niemand wird gezwungen etwas zu essen
- Jeder bleibt auf seinem Stuhl sitzen, bis der Großteil fertig ist
- Auf die Toilette darf natürlich stets gegangen werden
- Nach dem Essen räumt jeder sein Geschirr auf den Wagen
- Wir gehen ins Bad zum Hände waschen
- Folgende Dinge essen wir (Obst gibt es fast immer dazu):
 - Müsli, Cornflakes & Milch, Wasser
 - Knäckebrot mit Marmelade, Honig oder Butter & Kräutersalz, Milch
 - Reiswaffeln mit Marmelade, Honig oder Butter & Kräutersalz, Milch
 - Salzbrezeln, Milch
 - Waffeln, selbstgebacken
 - Kekse, selbstgebacken
 - Übriggebliebenes von Geburtstagen, Fasching oder anderen Veranstaltungen
 - Brotdosen, wenn es zum Frühstück Geburtstagskuchen gab